

## **24. Änderungsordnung zur Immatrikulationsordnung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vom 02. Februar 2021**

Aufgrund von § 13 Absatz 3, § 17 Absatz 7, §§ 18, 19, 20, 21 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 731), hat der Senat der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig am 23. März 2021 die folgende Änderungsordnung zur Immatrikulationsordnung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vom 6. Februar 2013 in der Fassung der 23. Änderungsordnung beschlossen.

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Satzung in der männlichen Sprachform verwendet werden, schließen die entsprechende weibliche Sprachform ein.

### **Artikel 1**

Die Immatrikulationsordnung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vom 06. Februar 2013 in der derzeit geltenden Fassung gilt auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2021/22 mit den nachfolgenden Änderungen:

#### **I. Allgemeine Regelungen**

##### **A. Zusätzliche Auswahlrunde**

Die Aufnahmeprüfung wird in den unter II. näher aufgeführten Studiengängen um eine zusätzliche erste Auswahlrunde ergänzt. In dieser ersten Auswahlrunde erfolgt eine Bewertung anhand eines zur Verfügung gestellten Videos der Bewerber. Die weiteren Anforderungen für die einzelnen Studiengänge sind unter II. näher festgelegt.

Allgemein gilt:

- Das Video ist vom Bewerber auf einer Streaming-Plattform oder einer Cloud bereitzustellen (vorzugsweise YouTube). Es wird empfohlen, Anbieter auszuwählen, bei denen ein ausreichender Datenschutz sichergestellt ist. Der Link ist zusammen mit einem eventuellen Passwort (bei geschützten Zugängen) zu übermitteln. Die korrekte Übermittlung und Funktionsfähigkeit dieser Daten liegt in der Sphäre des Bewerbers.
- Die Aufzeichnung muss in einem gängigen Video-Format maximal mit der Auflösung FullHD erfolgen.
- Bei der Aufnahme ist auf eine gute Audio-Qualität zu achten. Bei den Videos sollte es sich vorbehaltlich spezieller Regelungen unter II. um möglichst aktuelle Aufnahmen handeln.
- Urheberrechte und Leistungsschutzrechte Dritter sind durch den Bewerber zu beachten, insbesondere, wenn das Video öffentlich zugänglich bereitgestellt wird.

Die Bewertung erfolgt durch die Aufnahmeprüfungskommissionen mit „bestanden/nicht bestanden“. Nur Bewerber, die die erste Auswahlrunde bestanden haben, werden zur weiteren Aufnahmeprüfung eingeladen.

## B. Weitere Aufnahmeprüfung

Soweit unter II. für einzelne Studiengänge keine abweichenden Regeln festgelegt sind, richtet sich die Aufnahmeprüfung nach der Immatrikulationsordnung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vom 6. Februar 2013 in der Fassung der 23. Änderungsordnung.

Soweit mündliche und künstlerisch-praktische Prüfungen auf Grund des bestehenden Covid-19-Infektionsrisikos nicht präsent durchgeführt werden können, können diese auch per Video-Konferenz und/oder durch Bereitstellung von Videos mit dem Aufnahmeprüfungsprogramm absolviert werden. Die Bewerber erhalten hierfür die Zugangsdaten bzw. weitere Informationen mit der Einladung. Eine Aufzeichnung der Video-Konferenz erfolgt seitens der Hochschule nicht. Sie ist auch seitens der Prüfungsteilnehmer nicht gestattet. Die Bewerber werden zu Beginn der Video-Konferenz hierauf hingewiesen. Dieser Hinweis wird im Aufnahmeprüfungsprotokoll dokumentiert.

## II. Fachrichtungsspezifische Regelungen

### A. Fachrichtung Alte Musik

Die Werke dürfen ohne Begleitung eingespielt sein.

Die Videos sollten, wenn möglich, in der Halbtotale aufgenommen und möglichst aktuell sein. Die Werke oder Werkteile dürfen auf verschiedene Videos verteilt sein.

#### 1. Bachelor (alle Semestereinstufungen)

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Zwei Werke oder Werkteile aus zwei verschiedenen Ländern und/oder Epochen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Dauer ca. 10 Minuten

##### 2. Auswahlrunde

Falls eine Präsenzprüfung auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden kann, wird diese als Videokonferenz durchgeführt.

#### 2. Master, Meisterschülerstudium

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Drei Werke oder Werkteile aus drei verschiedenen Ländern und/oder Epochen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Dauer ca. 15 Minuten

##### 2. Auswahlrunde

Falls eine Präsenzprüfung auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden kann, wird diese als Videokonferenz durchgeführt.

### B. Fachrichtung Blasinstrumente/Schlagzeug

#### Bachelor (alle Fachsemester), Master, Meisterklasse

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Die Bewertung in der ersten Auswahlrunde erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Videos von ca. 15-20 Minuten mit vom Bewerber ausgewählten Werken entsprechend den Aufnahmeprüfungsbedingungen. Das Pflichtstück muss enthalten sein (ungeschnittener Vortrag, wenn kein Klavier zur Aufnahme zur Verfügung steht, kann die Aufzeichnung des jeweiligen Instruments auch ohne Klavierpartner erfolgen).

##### 2. Auswahlrunde

Falls eine Präsenzprüfung auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden kann, entscheidet die Prüfungskommission, ob die Bewertung an Hand des Videos aus der 1. Auswahlrunde durchgeführt wird oder ein Video entsprechend den Aufnahmeprüfungsbedingungen angefordert wird.

## C. Fachrichtung Jazz/Populärmusik

### 1. Bachelor (1.-4. Fachsemester)

#### Jazzkontrabass/Jazz-E-Bass

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von

- 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing-Stück med Up, 1 Latin- oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove-Nummer (Funk/Soul oder dergleichen) jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei der Swing-Nr: in halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo (Head out nicht nötig), zu Play-Along, mit Band oder Solo (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung: (maximal 4 Minuten)
  - F-Dur-Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven im Tempo: 110bpm und G-melodisch Moll-Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven im Tempo: 110bpm
  - Up Tempo Walking Bass / 3 Choruse Rhythm Changes / Tempo mind.260 bpm
- Solotranskription (zur Originalaufnahme mitzuspielen), Nennung des Titels: Interpret / Titel / Album (z. B: „Paul Chambers / Blues By Five / Miles Davis: „Cookin““)

##### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit Online-Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt),
- eventuell Blattspiel, spontane Improvisation zu unbekanntem Changes

#### Jazzschlagzeug

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von:

- 1 Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260)
- 1 Nummer aus folgenden Stilistiken:
  - Mid Tempo Swing
  - Jazz Ballade
- 1 Nummer aus folgenden Stilistiken:
  - Groove/Straight 8th
  - Latin
- in zwei von drei der Vortragsstücke muss ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein
- die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden
- wir stellen einen Link mit Play-Along-Empfehlungen zur Verfügung; diese können die Bewerber\*innen gerne nutzen, aber sie dürfen natürlich auch andere Play-Alongs ihrer Wahl verwenden - Link zu Play-Alongs:

[https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4\\_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL](https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL)

- Vortrag einer Snare-Etüde aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 30
- Die Gesamtperformance darf maximal 20 Minuten betragen

#### Jazzpiano

##### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3 - 4 Choruse), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten
- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl, maximale Gesamtlänge 5 Minuten

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit Online-Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt)
- Vortrag eines klassischen Stücks (kann identisch sein mit Online-Bewerbung)
- Blattspiel, spontane Improvisation

## **Jazzsaxophon/Jazztrompete/Jazzposaune**

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Choruse Solo - (Head out nicht nötig) zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten
- Technikprüfung: (maximal 4 Minuten): Solotranskription (zur Originalaufnahme mitzuspielen), Nennung des Titels: Interpret / Titel / Album (z.B. Cannoball Adderley / Autumn Leaves / Something Else)

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- gleiche Anforderungen wie 1. Auswahlrunde
- Blattspielübung und Hörübung

## **Jazzgitarre**

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Jazzstandards oder 1 Standard und 1 Pop/Rock/R&B/Fusion-Stück zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Choruse), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit Online-Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt)
- Eventuell Blattspiel, spontane Improvisation

## **Gesang (Jazz-Populärmusik)**

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vor Ihrem musikalischen Vortrag: bitte kurze mündliche Vorstellung Ihrer Person. (Ihr Name, woher Sie kommen, Ihre bisherigen musikalischen Erfahrungen, Ihre Motivation).

Danach möchten wir hören:

- 2 Jazzstandards (davon 1 binär, 1 ternär, bitte jeweils mit vokaler Improvisation)
- 1 Stück stilistisch freier Wahl aus Jazz und Populärmusik (d. h. eigentlich alles, außer Klassik)
- 1 Gedicht in deutscher Sprache

Das per Video bereitzustellende Gesamt-Programm darf 15 Minuten NICHT überschreiten und ist auswendig in die Kamera vorzutragen. Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamt-Erscheinung vermittelt wird.

Musikalische Begleitung ist gestattet, aber mit nur 1 Begleitinstrument oder mit Halbp Playback.

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- mündliche und schriftliche Musiktheorie-Prüfungen (Gehörbildung und Tonsatz).
- Hauptfach-Prüfung im Gesang (Jazz-PM): Ein Klavier-Korrepetitor oder eine Klavier-Korrepetitorin werden vor Ort gestellt. Es ist jedoch auch möglich, sich selbst zu begleiten oder eine/n Begleiter/in mitzubringen (bitte nur 1 Person). Die Nutzung eines Halbplaybacks für 1 Stück ist dabei erlaubt (CD-Player vorhanden, bei Handy-Nutzung bitte Kabel mitbringen) Bitte bereiten Sie vor:
  - Vortrag (auswendig) von 5 Songs unterschiedlicher Stilistiken des Jazz und der Populärmusik, darin enthalten jene im Video 1. Runde eingesendeten Titel. Gewichtung: 3 Jazzstücke, 2 weitere, es dürfen auch max. 2 Eigenkompositionen dabei sein.
  - 1 Blattsing-Etüde (Etüde wird Ihnen zur Prüfung vorgelegt)
  - 1 Gedicht (auswendig) in deutscher Sprache

Bitte haben Sie für alle Ihre Gesangsstücke Noten für die Begleitung mit Klavier, und für ihre Jazzstücke auch Noten für die Begleitung durch ein Jazz-Trio (Klavier, Bass und Schlagzeug) ausgedruckt dabei!

Ablauf: 1. Durchgang: Alle Bewerber\*innen werden mit in der Regel 1-3 Stücken aus ihrem vorbereiteten Repertoire a cappella oder von 1 Begleitinstrument begleitet und mit dem Gedicht gehört und im Blattsingen geprüft. Danach wird mitgeteilt, ob die Aufnahmeprüfung hiermit beendet ist oder ob wir Sie im 2. Durchgang mit Jazz-Trio-Begleitung (die Musiker\*innen werden vor Ort sein) hören möchten.

## 2. Bachelor (ab 5. Fachsemester)

### Jazzkontrabass/ Jazz-E-Bass

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von

- 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove-Nummer (Funk/Soul oder dergleichen), jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei der Swing-Nr: in halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo (head out nicht nötig), zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung: (maximal 4 Minuten)
  - F-Dur Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm und G-melodisch-Moll Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm
  - Up Tempo Walking Bass / 3 Chorusse Rhythm Changes / Tempo mind. 260 bpm
- Solotranskription (zur Original-Aufnahme mitzuspielen) Nennung des Interpreten/Solisten / Titel / Album (z. B: „Paul Chambers / Blues By Five / Miles Davis: „Cookin´“)

außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen. Nennung des Interpreten / Titels / Album (z. B: „Paul Chambers / Blues By Five / Miles Davis: „Cookin´“)

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Auswendiger Vortrag von bis zu 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Eventuell Blattspiel, spontane Improvisation zu unbekanntem Changes

## Jazzschlagzeug

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von:

- 1 Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260), inkl. Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8taktig, mind. über zwei Formen)
- 1 Nummer aus folgenden Stilistiken:
  - Mid Tempo Swing
  - Jazz Ballade
- 1 Nummer aus folgenden Stilistiken:
  - Groove/Straight 8th
  - Latin

In jedem der Vortragsstücke muss zusätzlich zur Up Tempo Nummer ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein. Die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden. Wir stellen einen Link mit Play-Along-Empfehlungen zur Verfügung; diese können die Bewerber\*innen gerne nutzen, aber sie dürfen natürlich auch andere Play-Alongs ihrer Wahl verwenden. Link zu Play-Alongs:

[https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4\\_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL](https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL)

- Vortrag einer Snare-Etüde aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 30
- Die Gesamtleistung darf maximal 20 Minuten betragen.

Außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, inkl. Nennung des Interpreten, Tunes und Albums

## Jazzpiano

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Chorusse), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten
- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl, maximale Gesamtlänge: 5 Minuten

außerdem per pdf:

- Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
  - Vorlage einer selbst erstellten Transkription
- Nennung des Interpreten / Titels / Album (z.B.: Red Garland Trio / A Garland of Red / What Is This Thing Called Love)

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Auswendiger Vortrag von 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl (kann identisch sein mit 1. Runde)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Blattspiel, spontane Improvisation

## **Jazzsaxophon/Jazztrompete/Jazzposaune**

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von

- 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Chorusse Solo (Head out nicht nötig) zu Play-Along, mit Band oder solo, maximale Gesamtlänge: 10 Minuten
- Solotranskription (maximal 5 Minuten)

außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen. Nennung des Interpreten / Titels / Album (z. B.: Chet Baker - Just Friends, Hank Mobley - Soul Station, JJ Johnson - Bonenology)

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- gleiche Anforderungen wie 1. Auswahlrunde
- Blattspielübung und Hörübung

## **Jazzgitarre**

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Jazzstandards oder 1 Standard und 1 Pop/Rock/R&B/Fusion Stück zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Chorusse), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

außerdem per pdf:

- Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage einer selbst erstellten Transkription. Nennung des Titels: Interpret / Titel / Album (z. B.: Pat Metheny / Bright Size Life / Bright Size Life)

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Auswendiger Vortrag von bis zu 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Eventuell Blattspiel, spontane Improvisation

## **Gesang (Jazz-Populärmusik)**

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vor Ihrem musikalischen Vortrag: bitte kurze mündliche Vorstellung Ihrer Person (Ihr Name, woher Sie kommen, Ihre bisherigen musikalischen Erfahrungen, Ihr bisheriges Studium, Ihre Motivation für Leipzig, Ihre darüber hinausgehenden beruflichen Ziele).

Danach möchten wir hören:

- Vortrag von 3 Gesangsstücken, davon 2 aus verschiedenen Jazz-Stilistiken und 1 stilistisch frei zu wählendes Stück
- eine Jazz-Transkription

Sollte der Mitschnitt eines Live-Konzertes eingestellt werden, dann darf er bitte nicht älter als 1,5 Jahre und bitte nicht länger als 5 Minuten sein. Weitere ca. 10 Minuten bitte mit Gesangsstücken aus einer privateren, direkt in die Kamera zu singenden Position agieren, a cappella oder mit 1 Begleitinstrument oder mit Halbplayback.

Das Gesamt-Programm darf 15 Minuten NICHT überschreiten und ist auswendig in die Kamera vorzutragen.

Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamt-Erscheinung vermittelt wird.

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Hauptfach Prüfung im Gesang (Jazz-PM):

Ein Klavier-Korrepetitor oder eine Klavier-Korrepetitorin werden vor Ort gestellt. Es ist jedoch auch möglich, sich selbst zu begleiten oder eine/n Begleiter/in mitzubringen (bitte nur 1 Person). Die Nutzung eines Halbplaybacks für 1 Stück ist dabei erlaubt (CD-Player vorhanden, bei Handy-Nutzung bitte Kabel mitbringen).

Bitte bereiten Sie Folgendes vor:

- Vortrag (auswendig) von 5 Songs unterschiedlicher Stilistiken des Jazz und der Populärmusik, darin enthalten jene im Video 1. Runde eingesendeten Titel. Gewichtung: 3 Jazzstücke, 2 weitere, es dürfen auch max. 2 Eigenkompositionen dabei sein.
- 1 Transkription
- 1 Gedicht (auswendig) in deutscher Sprache

Bitte haben Sie für alle Ihre Gesangsstücke Noten für die Begleitung mit Klavier, und für ihre Jazz-Stücke auch Noten für die Begleitung durch ein Jazz-Trio (Klavier, Bass und Schlagzeug) ausgedruckt dabei!

Ablauf:

1. Durchgang: Alle Bewerber\*innen werden mit in der Regel 1-3 Stücken aus ihrem vorbereiteten Repertoire a cappella oder von 1 Begleitinstrument begleitet und mit dem Gedicht gehört. Danach wird mitgeteilt, ob die Aufnahmeprüfung hiermit beendet ist oder ob wir Sie im 2. Durchgang mit einer Jazz-Band-Begleitung hören möchten.

### 3. Master

#### **Jazzkontrabass/Jazz-E-Bass**

##### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von

- 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing-Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove Nummer (Funk/Soul oder dergleichen); jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei der Swing-Nr.: in halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo (Head out nicht nötig) zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse), (mit Band bevorzugt!)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten



außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Master-Studiums

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

## Jazzschlagzeug

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vortrag von:

- 1 Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260), inkl. Solo (mind. über zwei Formen) oder Tradings (mind. 8taktig, mind. über drei Formen)
- 1 Mid Tempo Swing Nummer
- 1 Groove/Straight 8th Nummer
- 1 Latin Nummer
- 1 Eigenkomposition

In 4 (inkl. der Up Tempo Swing Nummer) von 5 der Vortragsstücke muss ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein. Die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden. Wir stellen einen Link mit Play-Along-Empfehlungen zur Verfügung; diese können die Bewerber\*innen gerne nutzen, aber sie dürfen natürlich auch andere Play-Alongs ihrer Wahl verwenden - Link zu Play-Alongs:

- [https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4\\_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL](https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL)
- Vortrag einer Snare-Etüde aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 100  
Die Gesamtperformance darf maximal 20 Minuten betragen.

Außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Master-Studiums

## Jazzpiano

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag eines Standards und einer Originalkomposition. Vortrag mit Play-Along, Band oder solistisch, maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

außerdem per pdf:

- Vorlage einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Master-Studiums

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

## **Jazzsaxophon/Jazztrompete/Jazzposaune**

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkompositionen!) d.h.: 1 Swing Stück fast, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Choruse Solo (Head out nicht nötig) zu Play-Along, mit Band oder solo (mit Band bevorzugt!), maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Master-Studiums

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- gleiche Anforderungen wie 1. Auswahlrunde
- Blattspielübung und Hörübung

## **Jazzgitarre**

### 1. Auswahlrunde (Video)

- Vortrag eines Standards und einer Originalkomposition, Vortrag mit Play-Along, Band oder solistisch, maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

außerdem per pdf:

- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Master-Studiums

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

## **Gesang (Jazz-Populärmusik)**

### 1. Auswahlrunde (Video)

Vor Ihrem musikalischen Vortrag: bitte kurze mündliche Vorstellung Ihrer Person (Ihr Name, woher Sie kommen, Ihre bisherigen musikalischen Erfahrungen, Ihr bisheriges Studium, Ihre Motivation für Leipzig, Ihre darüber hinausgehenden beruflichen Ziele).

Das im Video dargebotene Gesamt-Programm darf 20 Minuten NICHT überschreiten. Erwartet wird:

**Entweder:** direkte Präsentation Ihres Bewerbungsprogramms inklusive vokaler Improvisation und 1 Transkription in die Kamera

**Oder:** 10 Minuten direkte Präsentation inklusive vokaler Improvisation und 1 Transkription in die Kamera und max. 10 Minuten Auswahl von Live-Konzert-Mitschnitten, nicht älter als 1,5 Jahre (Vermittlung des Gesamteindrucks sowie Interaktion mit Musikern und Individualität)

Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamt-Erscheinung vermittelt wird.

## 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Hauptfach Prüfung im Gesang (Jazz-PM):

Erwartet wird ein konzertanter Vortrag von ca. 30 Minuten, mit dem Sie uns als Künstlerpersönlichkeit überzeugen.

Ein Korrepetitor/eine Korrepetitorin kann gestellt werden oder Sie organisieren Ihre instrumentale Begleitung selbst und bringen sie mit. Bitte bemühen Sie sich in dem Fall, die Bandgröße von max. 3 Musiker\*innen einzuhalten. Technische Anforderungen bitte schriftlich im Vorfeld mitteilen und mit der HMT Leipzig abstimmen.

## D. Fachrichtung Klavier/Dirigieren

### 1. Bachelor Klavier

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Das Bewerbungsvideo für den Bachelor Klavier muss, um Gültigkeit zu besitzen, folgende Eigenschaften erfüllen:

- Das Spiel auf dem Video muss nach dem 01. Februar 2021 aufgenommen worden sein. Ältere Aufnahmen werden nicht akzeptiert. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend.
- Vor dem Spiel muss sich der Bewerber in deutscher Sprache vorstellen (z.B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er Klavier in Leipzig studieren möchte (mind. 1 Minute lang).
- Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).
- Auf dem Video soll die/der Bewerbende Teile des in der Aufnahmeprüfungsordnung geforderten Programms spielen (mind. 10 Minuten Dauer). Die/der Bewerbende kann selbst entscheiden, mit welchen Werken sie/er sich präsentieren möchte, das Spiel einzelner Sätze ist möglich.
- Das einwandfreie Funktionieren des Links muss vom Bewerber geprüft und sichergestellt werden. Nicht funktionierende Links oder fehlerhafte Passwörter werden nicht akzeptiert.
- Die Werke müssen in der Reihenfolge, in der sie gespielt werden, in der Beschreibung des Videos aufgeführt sein (z.B. 0:00 Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 04:30 Beethoven Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1. Satz usw.).

#### 2. Auswahlrunde

Das Programm in der 2. Runde kann mit dem Programm der 1. Runde identisch sein.

## 2. Master Klavier

Eine zusätzliche erste Auswahlrunde findet nicht statt.

### Aufnahmeprüfung (Video)

Es findet keine Präsenzprüfung für den Master Klavier statt. Die Kommission entscheidet allein aufgrund der eingesendeten Videobeiträge. Das Bewerbungsvideo für die Masterstudiengänge Klavier muss, um Gültigkeit zu besitzen, folgende Eigenschaften erfüllen:

- Das Spiel auf dem Video muss nach dem 01. Februar 2021 aufgenommen worden sein. Ältere Aufnahmen werden nicht akzeptiert. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend.
- Vor dem Spiel muss sich der Bewerber in deutscher oder englischer Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er Klavier in Leipzig studieren möchte (mind. 1 Minute lang).
- Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).
- Auf dem Video müssen alle 4 Epochen des in der Aufnahmeprüfungsordnung geforderten Programms eingespielt sein. Bei mehrsätzigen Werken müssen alle Sätze gespielt werden.
- Jedes Werk darf separat aufgenommen werden. Innerhalb eines Werkes sind keine Schnitte erlaubt.
- Das Video soll auf YouTube oder eine vergleichbare Streaming-Plattform hochgeladen und der HMT über einen passwortfreien Link zur Verfügung gestellt werden. Das einwandfreie Funktionieren des Links muss vom Bewerber geprüft und sichergestellt werden. Nicht funktionierende oder passwortgeschützte Links werden nicht akzeptiert.
- Die Werke müssen in der Reihenfolge, in der sie gespielt werden, in der Beschreibung des Videos aufgeführt sein (z.B. 0:00 Bach Partita Nr 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 04:30 Beethoven Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1. Satz usw.).

## 3. Meisterschülerstudium Klavier

### 1. Auswahlrunde (Video)

Das Bewerbungsvideo für den Meisterklassenstudiengang Klavier muss, um Gültigkeit zu besitzen, folgende Eigenschaften erfüllen:

- Das Spiel auf dem Video muss nach dem 01. Februar 2021 aufgenommen worden sein. Ältere Aufnahmen werden nicht akzeptiert. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend.
- Vor dem Spiel muss sich der Bewerber in deutscher oder englischer Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er Klavier in Leipzig studieren möchte (mind. 1 Minute lang).
- Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).
- Auf dem Video muss das klassische und das romantische Werk des in der Aufnahmeprüfungsordnung geforderten Programms vollständig eingespielt sein. Bei mehrsätzigen Werken müssen alle Sätze gespielt werden.
- Jedes Werk darf separat aufgenommen werden. Innerhalb eines Werkes sind keine Schnitte erlaubt.

- Das Video soll auf YouTube oder eine vergleichbare Streaming-Plattform hochgeladen und der HMT über einen passwortfreien Link zur Verfügung gestellt werden. Das einwandfreie Funktionieren des Links muss vom Bewerber geprüft und sichergestellt werden. Nicht funktionierende oder passwortgeschützte Links werden nicht akzeptiert.
- Die Werke müssen in der Reihenfolge, in der sie gespielt werden, in der Beschreibung des Videos aufgeführt sein (z. B. 0:00 Bach Partita Nr 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 04:30 Beethoven Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1. Satz usw.).

Das Programm in der Aufnahmeprüfung (ausschließlich präsent in Leipzig) kann mit dem Programm der 1. Runde identisch sein.

#### 4. Master und Meisterschülerstudium Klavierkammermusik, Vokale Korrepetition und Liedgestaltung

Eine zusätzliche erste Auswahlrunde findet nicht statt.

Die Aufnahmeprüfung findet ausschließlich in Präsenz statt.

### E. Fachrichtung Klassischer Gesang/Musiktheater

Die Videoaufnahmen dürfen nicht älter als 3 Monate sein. Alle Aufnahmen müssen in einem Video zusammengefasst werden.

#### 1. Bachelor (alle Semestereinstufungen)

1. Auswahlrunde (Video)
  - persönliche Vorstellung
  - 1 Arie, 1 Lied und ein Volkslied (a cappella)

#### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Für die zweite Auswahlrunde gelten die bestehenden Aufnahmeprüfungsbedingungen.

#### 2. künstlerische Master (Klassischer Gesang und Operngesang)

1. Auswahlrunde (Video)
  - persönliche Vorstellung
  - 2 Arien und 2 Lieder unterschiedlicher Stilepochen

#### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Für die zweite Auswahlrunde gelten die bestehenden Aufnahmeprüfungsbedingungen.

#### 3. pädagogisch-künstlerischer Master

1. Auswahlrunde (Video)
  - 2 Arien und 2 Lieder unterschiedlicher Stilepochen
  - persönliche Vorstellung, Motivation der Bewerbung und pädagogische Vorerfahrung

#### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Für die zweite Auswahlrunde gelten die bestehenden Aufnahmeprüfungsbedingungen.

#### 4. Meisterklasse

##### 1. Auswahlrunde (Video)

- persönliche Vorstellung
- 3 Arien und 2 Lieder unterschiedlicher Stilepochen

##### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Für die zweite Auswahlrunde gelten die bestehenden Aufnahmeprüfungsbedingungen.

#### F. Fachrichtung Streichinstrumente/Harfe

Eine zusätzliche erste Auswahlrunde findet nicht statt.

Für die Aufnahmeprüfung erfolgt die Bewertung der Bewerber auf Grundlage eines einzureichenden Videos entsprechend den allgemeinen Aufnahmebedingungen mit den nachfolgenden Konkretisierungen (ungeschnittener Vortrag, mit oder ohne Begleitung möglich).

##### 1. Bachelor (alle Fachsemester)

###### Violine (20 Minuten Video):

- kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- J. S. Bach: Partita für Violine allein BWV 1004 d-moll, Allemanda ODER Corrente ODER Sarbanda ODER Gigue
- den 1. oder 3. Satz aus W. A. Mozart Violinkonzert B-Dur KV 207 ODER D-Dur KV 211
- Pflichtstück

###### Viola (20 Minuten Video):

- ein kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- J.S. Bach. Nur Prelude entweder aus der Suite für Cello Solo N.1, N.2 oder N.3
- Klassisches Konzert von Hoffmeister oder Stamitz D-Dur, 1 Satz ohne Kadenz
- ein Stück nach Wahl (max. 5 Minuten)

###### Violoncello (20 Minuten Video):

aus dem geforderten Programm, in jedem Falle aber:

- 1-2 Sätze aus einer der Solosuiten von J. S. Bach
- Hauptsatz (mind. Exposition) eines Konzertes

###### Kontrabass (20 Minuten Video):

- 2 Sätze einer barocken Sonate (Bach, Eccles, de Fesch, Marcello, Telemann o.ä. - ohne Wiederholungen)
- 2 Sätze eines klassischen Konzertes (Dittersdorf, Dragonetti, Hoffmeister, Pichl, Sperger, Vanhal o. ä.)

###### Harfe (20 Minuten Video):

freie Programmwahl aus den allgemeinen Aufnahmebedingungen

## 2. Master (konsekutiv künstlerisch)

### **Violine** (20 Minuten Video):

- kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- 1 Satz aus J. S. Bach Sonate für Violine allein BWV 1003 a-moll oder BWV 1005 C-Dur
- 1. oder 3. Satz aus W. A. Mozart Violinkonzert G-Dur KV 216, D-Dur KV 218 oder A-Dur KV 219
- Pflichtstück

### **Viola** (20 Minuten Video):

- ein kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- J. S. Bach. Nur Prelude entweder aus der Suite für Cello Solo N.4, N.5 oder N.6
- Klassisches Konzert von Hoffmeister oder Stamitz D-Dur, 1 Satz ohne Kadenz
- Konzert von B. Bartok/W. Walton/P. Hindemith, 1 Satz nur Exposition

### **Violoncello** (20 Minuten Video):

aus dem geforderten Programm, in jedem Falle aber:

- 1-2 Sätze aus einer der Solosuiten von J. S. Bach Nr. 4, 5 oder 6
- Hauptsatz eines Konzertes (Haydn D-Dur oder großes romantisches Konzert)

### **Kontrabass** (20 Minuten Video):

- 2 Sätze aus barocken Solo-Werken (z.B. Abel, Bach, Fryba - ohne Wiederholungen)
- 2 Sätze eines klassischen Konzertes (z. B. Dittersdorf, Hoffmeister, Sperger, Vanhal)
- 1 Satz aus der Konzertliteratur oder Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts

### **Harfe** (20 Minuten Video):

freie Programmwahl aus den allgemeinen Aufnahmebedingungen

## 3. Master (konsekutiv pädagogisch-künstlerisch, konsekutiv musikpädagogisch)

### **Violine** (20 Minuten Video):

- kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- freie Stückwahl aus mindestens drei Epochen

### **Viola** (20 Minuten Video):

- 1 kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- J. S. Bach. Nur Prelude entweder aus der Suite für Cello Solo N.4, N.5 oder N.6
- Klassisches Konzert von Hoffmeister oder Stamitz D-Dur, 1 Satz ohne Kadenz
- Konzert von B. Bartok/W. Walton/P. Hindemith, 1 Satz nur Exposition

### **Violoncello** (20 Minuten Video):

aus dem geforderten Programm, in jedem Falle aber:

- 1-2 Sätze aus einer der Solosuiten von J. S. Bach Nr. 4, 5 oder 6
- Hauptsatz eines Konzertes (Haydn D-Dur oder großes romantisches Konzert)

### **Kontrabass** (20 Minuten Video):

- 2 Sätze aus barocken Solo-Werken (z.B. Abel, Bach, Fryba - ohne Wiederholungen)
- 2 Sätze eines klassischen Konzertes (z.B. Dittersdorf, Hoffmeister, Sperger, Vanhal)
- 1 Satz aus der Konzertliteratur oder Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts

**Harfe** (20 Minuten Video):

freie Programmwahl aus den allgemeinen Aufnahmebedingungen

4. Meisterklasse

**Violine** (30 Minuten Video):

- Kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- 1 Satz aus den Violinkonzerten von Brahms, Sibelius, Tschaikowski, Beethoven, Mendelssohn, Korngold, Prokofjev oder Bartok
- 1 Satz aus einem Violinkonzert von W. A. Mozart
- für den Rest des Videos freie Stückwahl

**Viola** (30 Minuten Video):

- 1 kurzes Vorstellungsvideo auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- J. S. Bach. Nur Prelude entweder aus der Suite für Cello Solo N.4, N.5 oder N.6
- Klassisches Konzert von Hofmeister oder Stamitz D-Dur, 1 Satz ohne Kadenz
- Konzert von Bartok/Walton/Hindemith, 1 Satz nur Exposition
- 1 Stück für Viola Solo, das nach 1970 geschrieben wurde

**Violoncello** (30 Minuten Video):

aus dem geforderten Programm, in jedem Falle aber:

- Prélude und ein weiterer Satz aus einer der Solosuiten von J.S. Bach Nr. 4, 5 od. 6
- Haydn Konzert D-Dur 1. Satz (mind. Exposition)
- Hauptsatz eines großen Konzertes (z.B. Dvorak, Schumann, Shostakovich, Prokofjev, Dutilleux, Elgar, Tchaikovsky Rokoko-Variationen o. ä.)

**Harfe** (30 Minuten Video):

freie Programmwahl aus den allgemeinen Aufnahmebedingungen

5. Master und Meisterklasse Kammermusik

- eine kurze verbale Vorstellung des Ensembles von max. 3 Minuten
- ein Programm freier Wahl aus Werken 3 unterschiedlicher Epochen - auch Einzelsätze sind zugelassen - mit einer Gesamtdauer von ca. 30 Minuten

G. Institut für Musikpädagogik

1. Staatsexamen Schulmusik

**a. Lehramt an Grundschulen**

Die bei der Aufnahmeprüfung für den Studiengang Staatsexamen Lehramt Grundschule vorgesehene Klausur zur Gehörbildung entfällt. Ausgewählte Inhalte des Fachs Gehörbildung werden in der Komplexprüfung abgefragt und dort mit bewertet.

**b. Lehramt an Oberschulen, Gymnasien sowie Sonderpädagogik**

Die Eignungsprüfungen finden als Komplexprüfung statt:

**Hauptfach**

Als künstlerisches Hauptfach kann jedes Instrument oder Gesang (klassisch, Alte Musik oder Jazz/Rock/Pop) aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden.

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Das Programm wird nach max. 10 Minuten abgebrochen bzw. es können auch einzelne Werke des Programmes abgebrochen



werden. Die Kommission behält sich zudem eine Auswahl aus dem Programm vor. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Bei allen Instrumentalprüfungen ist keine Korrepetition möglich, es wird ausschließlich ohne Klavierbegleitung musiziert.

#### Klavier (klassisch)

- Ein polyphones Werk der Bach-Händel-Zeit
- Ein Hauptsatz aus einer Sonate der Wiener Klassik
- Ein Werk aus dem 19. oder frühen 20. Jahrhundert
- Ein zeitgenössisches Werk

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

#### Klavier (Jazz/Rock/Pop)

- Zwei klassische Stücke aus unterschiedlichen Epochen
- Vortrag von zwei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmusgruppe

#### Orgel

- Zwei Werke unterschiedlicher Stilistik, davon eines von J. S. Bach

#### Blasinstrumente

- Ein Konzertsatz
- Ein zeitgenössisches Werk

#### Streichinstrumente

- Eine Etüde
- Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen

#### Harfe

- Tonleitern, Dreiklangsübungen, Akkordübungen
- Eine Etüde
- Zwei Werke unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen

#### Konzertgitarre

- Spielliteratur aus drei Epochen
- Ein begleitetes Lied/Song

#### Schlagzeug (klassisch)

Prüfung des Leistungsstandes an den Pauken, der kleinen Trommel und an einem Mallet-Instrument (Vibraphon, Xylophon, Marimbaphon).

#### Instrument der Alten Musik

- Drei Solowerke aus verschiedenen Ländern und Epochen des 16. bis 19. Jahrhunderts (Blockflöte: 16. bis 21. Jh.)
- Vom-Blatt-Spiel eines bezifferten Basses (für Hauptfächer Cembalo und Hammerflügel, ohne Solostimme)

Für den Fall, dass das Spiel auf einem historischen Instrument noch nicht erlernt wurde, kann das Programm auf dem verwandten modernen Instrument vorgetragen werden.

### Akkordeon

- Mindestens 3 Werke, davon eine Originalkomposition und ein barockes Werk
  - (Virtuose) Unterhaltung und Liedbegleitung sind erwünscht
- Erst im Studium besteht die Pflicht, M III zu spielen.

### Instrument (Jazz/Rock/Pop, außer Klavier)

- Technikprüfung
- Vortrag von zwei bis drei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmusgruppe

### Gesang (klassisch)

- Ein Volkslied (unbegleitet)
- Ein leichtes Kunstlied und ein Song/Chanson
- Eine kleine Arie
- Eine Rezitation

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

### Gesang (Alte Musik)

- Geistliche und weltliche Werke aus verschiedenen Stilrichtungen, Sprachräumen und Epochen (16. bis 19. Jahrhundert), darunter mindestens eines mit Rezitativ

### Gesang (Jazz/Rock/Pop)

- Fünf Titel aus Jazz, Rock, Pop, Musical oder Chanson (davon mindestens zwei Jazz-Standards)
- Ein deutscher Textvortrag (Monolog oder Gedicht)

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

Bei der Anmeldung muss der Kandidat angeben, ob er einen Begleiter selbst mitbringt.

**NF Klavier** zwei Stücke unterschiedlicher Stilistik (Kommission kann abrechnen)

**NF Gesang** zwei Volkslieder (jeweils zwei bis drei Strophen) a cappella, klassisch gesungen

**NF weiteres Instrument** (falls vorhanden) ein Stück nach eigener Wahl (wird nach 1 - 2 Min. abgebrochen)

Die Inhalte der Prüfungen in **Gehörbildung, Theorie und Schulpraktisches Musizieren** werden verkürzt in der Komplexprüfung abgefragt. Generalbass und Improvisation entfallen.

## 2. Doppelfachstudiengänge Schulmusik

### a. **Bachelorstudium Doppelfach: Lehramt an Gymnasien - Jazz/Populärmusik**

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Nur Hauptfach entsprechend den Bedingungen für die erste Auswahlrunde im künstlerischen Bachelorstudiengang.

#### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden an einem Tag der Aufnahmeprüfungswoche eingeladen, um den zweiten Teil der Hauptfachprüfung entsprechend den Bedingungen im künstlerischen Bachelorstudiengang abzulegen. Diejenigen, die auch diesen zweiten Teil bestehen, erhalten eine Note und werden anschließend am selben Tag im Institut für Musikpädagogik in der Komplexprüfung (siehe Staatsexamen Schulmusik) geprüft. Hauptfachnote und Leistungen der Komplexprüfung werden zu einer Gesamtnote zusammengefasst.

## **b. Bachelorstudium Doppelfach: Lehramt an Gymnasien - Kirchenmusik**

Im Kirchenmusikalischen Institut werden die Bewerberinnen und Bewerber in den üblichen Prüfungsteilen während der Aufnahmeprüfungswoche geprüft. Die dabei gebildete Gesamtnote wird in das Ranking der DF-Bewerber übernommen. Eine weitere Prüfung findet in der Schulmusik nicht statt.

## **c. Bachelorstudium Doppelfach: Lehramt an Gymnasien - Klavier**

### 1. Auswahlrunde (Video)

Nur Hauptfach entsprechend den Bedingungen für die erste Auswahlrunde im künstlerischen Bachelorstudiengang.

### 2. Auswahlrunde (Präsenz)

Die Bewerberinnen und Bewerber werden separat im Hauptfach geprüft. Diejenigen, die diesen Teil bestehen, erhalten eine Note und werden anschließend am selben Tag im Institut für Musikpädagogik in der Komplexprüfung (siehe Staatsexamen Schulmusik) geprüft. Hauptfachnote und Leistungen der Komplexprüfung werden zu einer Gesamtnote zusammengefasst.

## **H. Kirchenmusikalisches Institut**

### 1. Bachelor Kirchenmusik

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

**Orgel Literatur:** 2 Stücke unterschiedlicher Stilistik, ggf. in Ausschnitten, also z. B. nur Präludium oder Fuge, Dauer ca. 10-12 Minuten

**Orgel Liturgisch:** Vorspiel + Choralsatz zu einem selbstgewählten Lied

**Chordirigieren:** dirigentische Darstellung eines der nachgenannten a-cappella-Stücke in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

- F. Mendelssohn Bartholdy: Abschied vom Walde (6 Chöre im Freien zu singen op. 59, Nr.3) oder

- J. Brahms: Rosmarin (7 Lieder für gemischten Chor op. 62, Nr. 1)

Das Dirigat sollte - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

**Gesang:** ein Gesangsstück eigener Wahl, das sich zum unbegleiteten Vortrag eignet (z.B. Bach-Schemelli)

Alle Prüfungsteile können, wenn es die Aufnahme erleichtert, in einem Stück und an einem Ort - i.d.R. also wohl in der Kirche - aufgenommen werden.

### 2. Bachelor Orgel

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

**Orgel Literaturspiel:** 2 Stücke unterschiedlicher Stilistik, gegebenenfalls in Ausschnitten (z. B. nur Präludium oder Fuge), Dauer 10-15 Minuten

**Orgel Improvisation:** Intonation und Begleitsatz zu einem Gemeindelied

#### 2. Auswahlrunde

Soweit die 2. Auswahlrunde auf Grund von Corona-Beschränkungen nicht in Präsenz durchgeführt werden kann, kann die Entscheidung über die Zulassung ausschließlich auf Grundlage der zur 1. Runde eingesandten Videos getroffen werden.

### 3. Bachelor Chor- und Ensembleleitung

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

##### **Dirigieren**

1. dirigentische Darstellung eines der nachgenannten a-cappella-Stücke in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

- H. Schütz: Also hat Gott die Welt geliebt, SWV 380 (Geistliche Chormusik) oder
- J. Brahms: Verlorne Jugend (Fünf Gesänge op. 104, Nr. 4)

2. dirigentische Darstellung eines der nachgenannten Stücke für Chor und Instrumente in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

- D. Buxtehude: aus der Kantate "Jesu meine Freude" Vers 1 oder 4 oder
- J. S. Bach: aus Kantate "Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut" BWV 117, 1. Satz, Vers 1

Die Dirigate sollten - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

**Klavier:** zwei Klavierwerke nach eigener Wahl, Dauer ca. 10 Minuten

**Gesang:** ein Gesangsstück eigener Wahl, das sich zum unbegleiteten Vortrag eignet (z. B. Bach-Schemelli)

**Partiturspiel:** Spiel einer einfachen Partitur (Chor + Instrumente) nach eigener Wahl

### 4. Master Kirchenmusik

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

**Orgel Literatur:** 2 Stücke unterschiedlicher Stilistik, ggf. in Ausschnitten, also z. B. nur Präludium oder Fuge, Dauer 10-15 Minuten

**Orgel Liturgisch:** Improvisation einer cantus-firmus-gebundenen Form

##### **Chordirigieren:**

dirigentische Darstellung eines der nachgenannten a-cappella-Stücke in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

- J. Rheinberger: Abendlied (3 Geistliche Gesänge op. 69, Nr. 3) oder
- F. Poulenc: Timor et tremor (4 Motets pour un temps de penitence Nr. 1)

Das Dirigat sollte - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

**Gesang:** ein Gesangsstück eigener Wahl, das sich zum unbegleiteten Vortrag eignet  
Alle Prüfungsteile können, wenn es die Aufnahme erleichtert, in einem Stück und an einem Ort - i.d.R. also wohl in der Kirche - aufgenommen werden.

### 5. Master Orgel

#### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

Schwerpunkt Orgel Literaturspiel:

**Orgel Literaturspiel:** 2 Stücke unterschiedlicher Stilistik, gegebenenfalls in Ausschnitten (z. B. nur Präludium oder Fuge), Dauer 10-15 Minuten

**Orgel Improvisation:** Improvisation einer freien oder cantus-firmus-gebundenen Form  
Schwerpunkt Orgel Improvisation oder Kombination Orgel Improvisation / Orgel Literaturspiel:

2 Orgelwerke unterschiedlicher Stilistik, ggf. in Ausschnitten, Dauer ca. 10 Minuten +  
2 Improvisationen unterschiedlicher Stilistik, Dauer ca. 10 Minuten

## 2. Auswahlrunde

Soweit die 2. Auswahlrunde auf Grund von Corona-Beschränkungen nicht in Präsenz durchgeführt werden kann, kann die Entscheidung über die Zulassung ausschließlich auf Grundlage der zur 1. Runde eingesandten Videos getroffen werden.

## 6. Master Chor- und Ensembleleitung

### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

#### **Dirigieren:**

dirigentliche Darstellung eines der nachgenannten a-cappella-Stücke in der Vorstellung der räumlichen Anordnung der Ausführenden:

- J. Brahms: Selig sind die Toten (Ein deutsches Requiem op. 45, 7. Satz) oder
- F. Mendelssohn Bartholdy: Hilf, Herr (Elias op. 70, 1. Chor) inklusive Rezitativ "Die Tiefe ist versieget"

Das Dirigat sollte - sofern technisch realisierbar - mit einer parallel abgespielten Aufnahme vorgeführt werden.

**Gesang:** ein Gesangsstück eigener Wahl, das sich zum unbegleiteten Vortrag eignet

**Partiturspiel:** Vortrag des nachgenannten Stücks aus der Partitur: J. Brahms, Wie lieblich sind deine Wohnungen (Requiem op. 45, 4. Satz)

## 7. Meisterklasse Orgel

### 1. Auswahlrunde (Video)

Bereitstellung eines Videos mit folgenden Anforderungen:

Schwerpunkt Orgel Literaturspiel: 3 Orgelwerke unterschiedlicher Stilistik, gegebenenfalls in Ausschnitten, Dauer 15-20 Minuten

Schwerpunkt Orgelimprovisation: 3 Improvisationen unterschiedlicher Stilistik, Dauer 15-20 Minuten

Schwerpunkt Kombination Orgelimprovisation / Orgel Literaturspiel: 2 Orgelwerke unterschiedlicher Stilistik, ggf. in Ausschnitten, Dauer ca. 10 Minuten + 2 Improvisationen unterschiedlicher Stilistik, Dauer ca. 10 Minuten

## 2. Auswahlrunde

Soweit die 2. Auswahlrunde auf Grund von Corona-Beschränkungen nicht in Präsenz durchgeführt werden kann, kann die Entscheidung über die Zulassung ausschließlich auf Grundlage der zur 1. Runde eingesandten Videos getroffen werden.

## Artikel 2

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Änderungen gelten ausschließlich für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2021/22.

## Artikel 3

Diese Änderungsordnung wird ergänzend zur Immatrikulationsordnung vom 6. Februar 2013 in der Fassung der 23. Änderungsordnung veröffentlicht.

Die Ordnung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Leipzig, 23. März 2021

Der Rektor